



ARTGERECHT TIERSCHUTZ E.V. · Feldstraße 14 · 63225 Langen

Europäische Kommission  
John Dalli  
Kommissar für Gesundheit und Verbraucherschutz  
Rue de la Loi 200  
1049 BRÜSSEL  
BELGIEN

19. August 2011

### **Auf dem Weg in den Tod durch die Hölle - Begrenzung von Tiertransporten**

Sehr geehrter Herr Dalli,

obwohl der Tierschutz in Deutschland inzwischen Staatsziel ist, rollen nach wie vor Transporter, dicht beladen mit lebenden Tieren, quer durch Europa. Die Tiere werden zur Schlachtung weit über die Grenzen Europas hinaus in Drittländer transportiert, zum Beispiel nach Nordafrika.

Wir nehmen das nicht weiter hin und kämpfen gemeinsam mit dem Deutschen Tierschutzbund und der WSPA für ein Ende dieser sinnlosen und tierquälenden Transporte lebender Tiere.

Zusammen mit mehreren tausend Menschen fordern wir

- die längst überfällige Begrenzung der Transportzeiten gesetzlich zu verankern
- Schlachttiertransporte quer über den Kontinent zu verbieten und nur Transporte von Schlachttieren bis zum nächstgelegenen Schlachthof zu erlauben
- die Anforderungen an die Transportfahrzeuge drastisch zu erhöhen, insbesondere mehr Platz für die Tiere zu schaffen und die Temperaturen auf den Transportern so regulierbar zu machen, dass sie den Bedürfnissen der Tiere gerecht werden
- elektrische Treibhilfen zu verbieten.

Ferner unterstützen wir die Petition "8hours", initiiert von dem Europaabgeordneten Dan Jørgensen (DK) und dem Verein Animals' Angels, indem wir sie auf unserer Website veröffentlichen und dafür Unterschriften sammeln.

Die Europäische Transportverordnung (EG) Nr. 1/2005 liegt momentan der Europäischen Kommission zur Prüfung vor. Bitte setzen Sie sich für bessere Transportbedingungen ein, damit zukünftig in Europa keine Tiere mehr auf qualvollen Langstreckentransporten leiden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulli Sewing      Katrin Rose

ARTGERECHT TIERSCHUTZ E.V. · Feldstraße 14 · 63225 Langen

Europäische Kommission  
Herrn Dacian Cioloș  
Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
Rue de la Loi 200  
1049 BRÜSSEL  
BELGIEN

19. August 2011

### **Auf dem Weg in den Tod durch die Hölle - Begrenzung von Tiertransporten**

Sehr geehrter Herr Cioloș,

obwohl der Tierschutz in Deutschland inzwischen Staatsziel ist, rollen nach wie vor Transporter, dicht beladen mit lebenden Tieren, quer durch Europa. Die Tiere werden zur Schlachtung weit über die Grenzen Europas hinaus in Drittländer transportiert, zum Beispiel nach Nordafrika.

Wir nehmen das nicht weiter hin und kämpfen gemeinsam mit dem Deutschen Tierschutzbund und der WSPA für ein Ende dieser sinnlosen und tierquälerischen Transporte lebender Tiere.

Zusammen mit mehreren tausend Menschen fordern wir

- die längst überfällige Begrenzung der Transportzeiten gesetzlich zu verankern
- Schlachtiertransporte quer über den Kontinent zu verbieten und nur Transporte von Schlachtieren bis zum nächstgelegenen Schlachthof zu erlauben
- die Anforderungen an die Transportfahrzeuge drastisch zu erhöhen, insbesondere mehr Platz für die Tiere zu schaffen und die Temperaturen auf den Transportern so regulierbar zu machen, dass sie den Bedürfnissen der Tiere gerecht werden
- elektrische Treibhilfen zu verbieten.

Ferner unterstützen wir die Petition "8hours", initiiert von dem Europaabgeordneten Dan Jørgensen (DK) und dem Verein Animals' Angels, indem wir sie auf unserer Website veröffentlichen und dafür Unterschriften sammeln.

Die Europäische Transportverordnung (EG) Nr. 1/2005 liegt momentan der Europäischen Kommission zur Prüfung vor. Bitte setzen Sie sich für bessere Transportbedingungen ein, damit zukünftig in Europa keine Tiere mehr auf qualvollen Langstreckentransporten leiden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulli Sewing      Katrin Rose